

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 6

AT = Arbeitstechnik

Kapitel in <i>deutsch.kombi plus</i>	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
1 Lies doch mal vor! (S. 6 - 23)	<ul style="list-style-type: none"> – sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, berichten, über den Inhalt eines Buches informieren) – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Texte sinngesamt und gestaltend vorlesen – aufmerksam zuhören und aufeinander eingehen – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte überarbeiten: Strategien zur Überprüfung der Rechtschreibung anwenden – Texte dem Zweck entsprechend gestalten und strukturieren (Checkliste) – in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation angemessenen Tempo schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngesamt und gestaltend vorlesen – einen Text betont vorlesen (AT), einen Text für das betonte Vorlesen vorbereiten – einen Text diktieren – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente eines Textes erfassen – eigene Deutungen des Textes entwickeln – Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen: Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen – ein Spektrum altersangemessener Werke kennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen – Fehlerschwerpunkte: e/ä, eu/äu; b/p, g/k, d/t; Dehnungs-h; ck, tz – wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen – Rechtschreibstrategien anwenden (Mitsprechen, Silbenbögen setzen, „Robotersprache“; Ableiten; Verlängern) – sprachliche Richtigkeit in Texten überprüfen – Wortarten kennen, grammatische Kategorien kennen und nutzen
2 Was ist passiert? (S. 24 - 43)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, erzählen) – von Erlebnissen erzählen (AT) – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – Gesprächsbeiträge anderer 	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Schreibformen beherrschen: gestaltend schreiben (erzählen) – produktive Schreibformen nutzen (Reihungsgeschichte, eine Erlebniserzählung weiterschreiben) 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngesamt und gestaltend vorlesen – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen lesen) – literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente 	<ul style="list-style-type: none"> – Eigenschaften mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs reflektieren (z.B. Gebrauch von Zeitformen im mündlichen und im schriftlichen Sprachgebrauch) – Zeitformen des Verbs: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
	<ul style="list-style-type: none"> – verfolgen und aufnehmen – Wirkungen der Redeweise kennen und situationsangemessen anwenden (Mimik) – ein Feedback geben und nehmen mit der „sprechenden Hand“(AT) – Gesprächsregeln einhalten (wertschätzend kommunizieren) – kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte planen und entwerfen: gemäß den Aufgaben einen Schreibplan erstellen, Texte ziel- und adressatenorientiert gestalten – sprachliche Mittel gezielt einsetzen (wörtl. Rede) – in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation angemessenen Tempo schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – eines Textes erfassen – wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Erzählung) – sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen (Mittel der Spannungserzeugung, der Anschaulichkeit) – nichtlineare Texten auswerten 	
3 Konflikte? - Wir finden eine Lösung! (S. 44 - 61)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, von Erlebnissen erzählen) – verschiedene Gesprächsformen praktizieren: Diskussion – Gesprächsregeln einhalten – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – Wirkungen der Redeweise kennen und beachten und intentions- sowie adressatengerecht anwenden – szenisch spielen (Konfliktgespräch, Rollenspiel) – Ein Rollenspiel durchführen (AT) – Ich-Botschaften formulieren – kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das 	<ul style="list-style-type: none"> – gestaltend schreiben (Skript für ein Rollenspiel) – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Plakat zur Konfliktlösung) – eine eigene Meinung formulieren – Ich-Botschaften formulieren – Wünsche, Bitten, Ratschläge, Vorschläge formulieren und begründen – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente eines Textes erfassen, zentrale Inhalte erschließen – eigene Deutungen des Textes entwickeln und sich mit anderen darüber verständigen 	<ul style="list-style-type: none"> – Unterschiede zwischen höflichem und unhöflichem Sprachgebrauch bestimmen – höfliches Formulieren von Wünschen, Bitten, Ratschlägen und Vorschlägen sowie Ablehnungen und Gegenvorschlägen – höflich fragen – Ich-Botschaften formulieren – Modalverben angemessen verwenden

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
	anderer beobachten, reflektieren und bewerten (Höflichkeit) <ul style="list-style-type: none"> – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – ein Feedback geben 			
4 Familienszenen (S. 62 - 79)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, von Erlebnissen berichten) – Wirkungen der Redeweise kennen und situationsangemessen anwenden (Mimik, Gestik, Lautstärke, Betonung, Stimmführung, Klangfarbe) – ein Feedback geben – szenisch spielen: Ein szenisches Spiel vorbereiten (AT), Texte szenisch gestalten, ein szenisches Spiel durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> – Grundregeln der Rechtschreibung sicher beherrschen (Groß- und Kleinschreibung) – Fehler mit Hilfe von grammatischem Wissen abbauen (Nomensignale nutzen, Substantivierungen erkennen) – Texte überarbeiten: Strategien zur Überprüfung der Rechtschreibung anwenden – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) – produktive Schreibformen nutzen: einen Text umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – literarische Texte verstehen und nutzen: wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figurenkonstellation, Konflikt), zentrale Inhalte erschließen – eigene Deutungen des Textes entwickeln und sich mit anderen darüber verständigen – analytische Methoden anwenden – Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive reflektieren und bewerten – sinngesamt und gestaltend vorlesen (einen Text diktieren) 	<ul style="list-style-type: none"> – Regeln der Großschreibung reflektieren: bei Substantiven/Nomen, am Satzanfang – Nomensignale beachten: Artikel, Pronomen, Adjektiv, Substantivendung (-heit, -keit, -nis, -schaft, -ung) – Substantivierung von Verben – Substantivierung von Adjektiven – beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen (Adjektive)
5 Der Traum vom Fliegen (S. 80 - 96)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, informieren, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informieren (Vorgangsbeschreibung) – Texte sprachlich gestalten: strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen: Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen – nichtlineare Texten auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> – Verwendung der Du-Form, der Man-Form oder des Imperativs in Vorgangsbeschreibungen – Adverbien zur Darstellung zeitlicher Abfolgen – die Sprachverwendung in Vorgangsbeschreibungen reflektieren

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
	<ul style="list-style-type: none"> – Texte sinngemäß und gestaltend vorlesen – wesentliche Aussagen aus gesprochenen Texten verstehen (Schritte einer Bastelanleitung verstehen und umsetzen) 	<ul style="list-style-type: none"> – Vorgangsbeschreibung: Eine Bastelanleitung schreiben (AT) – Texte dem Zweck entsprechend gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren – in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation angemessenen Tempo schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Lexikon, Internet) – Inhalt und Aufbau fremder Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen – einen Text diktieren – literarische Texte verstehen, zentrale Inhalte erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> – Fehlerschwerpunkte: langer i-Laut (ie in Verben im Präteritum, i in Fremdwörtern), Dehnungs-h – Stammkonstanz in Wortfamilien für die Rechtschreibung nutzen (Dehnungs-h) – Falschreibungen erkennen und korrigieren
6 Geheimnisvolle Geschichten (S. 96 - 113)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, eine Geschichte erzählen) – Texte sinngemäß und gestaltend vorlesen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – wesentliche Aussagen aus gesprochenen Texten verstehen – ein Feedback geben – szenisch spielen: Ein szenisches Spiel vorbereiten, ein szenisches Spiel durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Schreibformen beherrschen: gestaltend schreiben – produktive Schreibformen nutzen (Reihungsgeschichte, eine Geschichte schreiben/weiterschreiben, den Anfang einer Geschichte schreiben) – Eine Geschichte weiterschreiben (AT) – Texte sprachlich gestalten (z.B. Mittel der Spannungserzeugung) – ein Cluster anlegen – Ideen als Notizen formulieren – Stoffsammlung erstellen, ordnen und gliedern – eine Schreibkonferenz durchführen – einen Text inhaltlich und sprachlich beurteilen und überarbeiten – mit Textverarbeitungsprogrammen 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden: W-Fragen an einen Text stellen – sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen (Mittel der Spannungserzeugung) 	<ul style="list-style-type: none"> – Wörter Wortfamilien zuordnen – Wortzusammensetzungen/Komposita bilden und analysieren – Fugenelemente in Komposita analysieren und verwenden – Ableitungen bilden und ihre Struktur und Bedeutung analysieren, Gegensatzwörter ableiten – Fehlerschwerpunkt: end-/End- und ent-/Ent- –

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
		umgehen – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Geschichtenbuch)		
7 Herzlich willkommen! (S. 114 - 129)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (von Erlebnissen, Erfahrungen, von Festen erzählen; informieren; zu Bildern sprechen) – Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben – ein Feedback geben 	<ul style="list-style-type: none"> – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) – einen Projektplan/Organisationsplan entwerfen und nutzen – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen (z.B. Einladung): informierend, gestaltend schreiben – Faltblätter/Leporellos, Plakate und Einladungen gestalten – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Einladung, Faltblatt/Leporello) – Stoffsammlung erstellen, ordnen und gliedern – ein Feedback formulieren – Zusammenhang von Textgestaltung und Textwirkung erproben (z.B. Einladung) – Aufbau, Inhalt und Formulierungen von Texten hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen und überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden: W-Fragen an einen Text beantworten – vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Internet) – verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden – Informationen zielgerichtet entnehmen, vergleichen, prüfen und ergänzen – nichtlineare Texte auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> – höfliches Formulieren von Einladungstexten – Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen unterscheiden und verwenden

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
8 Gemeinsam unterwegs (S. 130 - 145)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (von Erlebnissen erzählen, zu Bildern sprechen, berichten) – Wünsche/Vorschläge formulieren – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen – Texte sinngesamt und gestaltend vorlesen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – wesentliche Aussagen aus gesprochenen Texten verstehen – ein Feedback geben – eine Bildergeschichte szenisch darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideen als Notizen formulieren – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: Einen Bericht schreiben (AT) – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle, Unfallanzeige) – eine Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen/vervollständigen – Aufbau, Inhalt und Formulierungen fremder und eigener Texte überprüfen bzw. überarbeiten – Informationsquellen gezielt nutzen (Umgang mit dem Wörterbuch) – Fehlschreibungen mithilfe des Wörterbuchs berichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden: W-Fragen an einen Text beantworten – Informationen zielgerichtet entnehmen, vergleichen, prüfen und ergänzen 	<ul style="list-style-type: none"> – sachlich schreiben – für das Nachschlagen im Wörterbuch die Grundformen flektierter Wörter finden – die Reihenfolge der Buchstaben im Alphabet üben, Wörter alphabetisch ordnen – Fehlschreibungen mithilfe des Wörterbuchs berichtigen – mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung unbekannter Wörter ermitteln
9 Freizeit mit Computer, Buch und Handy (S. 146 - 161)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen) – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Gesprächsregeln einhalten – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – längere freie Redebeiträge leisten: ein Lieblingsbuch, eine 	<ul style="list-style-type: none"> – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) – Ideen als Notizen formulieren – mithilfe von Clustern eine Stoffsammlung erstellen – zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: ein Medium beschreiben, die Nutzung einzelner Medien begründen – Umfrageergebnisse in einem 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – zentrale Inhalte erschließen – Informationen zielgerichtet entnehmen und vergleichen – nichtlineare Texte auswerten – verschiedene Arten nichtlinearer Texte vergleichen und die verschiedenen Darstellungsweisen im jeweiligen Verwendungskontext auf 	<ul style="list-style-type: none"> – mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung unbekannter Wörter ermitteln – mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung und Eigenschaften von Fremdwörtern ermitteln – Fehlerschwerpunkt: Buchstabenkombinationen in Fremdwörtern: y, th, ps, sh, ch – Vorbausteine in Fremdwörtern: anti-, kontra-, ex-, inter-, dis-; Endbausteine: -ieren, -iv, -iell, -

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
	<p>Lieblingssendung etc. vorstellen; ein Diagramm beschreiben</p>	<p>nichtlinearen Text (Diagramm) darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diagramme verstehen und beschreiben (AT) – Informationsquellen gezielt nutzen (Wörterbuch, Internet) 	<p>Angemessenheit prüfen (Strichliste, Kreis-, Säulen, Balkendiagramm)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diagramme verstehen und beschreiben (AT) – Medien verstehen und nutzen: das eigene Mediennutzungsverhalten reflektieren – Medien verstehen: Informations-, Unterhaltungs- und Kommunikationsfunktion unterscheiden – Medien verstehen: elektronische und gedruckte Medien unterscheiden 	<p>ion, -ur, -eur</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Wortart eines Fremdworts an seiner Endung erkennen – die Herkunft von Fremdwörtern ermitteln – Mehrsprachigkeit (von Schülerinnen und Schülern mit anderer Muttersprache und Fremdsprachenlernern) zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und zum Sprachvergleich nutzen
<p>10 Es reimt sich, es reimt sich nicht ... (S. 162 - 179)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (von Erlebnissen/Erfahrungen erzählen) – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Gesprächsregeln einhalten – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – ein Gedicht sinngemäß und gestaltend vorlesen – einen Gedichtvortrag einüben – ein Gedicht vortragen (AT) – Wirkungen der Redeweise 	<ul style="list-style-type: none"> – Texte sprachlich gestalten: ein Gedicht verfassen – gestaltend schreiben – Ideen als Notizen formulieren – produktive Schreibformen nutzen (Gedicht: weiterschreiben, Brief in der Rolle einer literarischen Figur) – Ergebnisse einer Textdeutung/ Textuntersuchung schriftlich festhalten (Notizen, Textform) – Inhalte aus Gedichten notieren, wiedergeben – Aussagen zu formalen Merkmalen eines Gedichts zusammenhängend formulieren – Deutungsansätze zu einem 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden: Gedichtmerkmale erkennen und nachweisen – Gedichtformen mit ihren strukturellen und inhaltlichen Merkmalen unterscheiden (Haiku, Limerick, Lautgedicht) – Gedichte inhaltlich erschließen – wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Vers, Strophe, Reimformen, sprachliches Bild, Personifikation) 	<ul style="list-style-type: none"> – Fehlerschwerpunkt: s-Laut (s, ss, ß) – <i>das</i> und <i>dass</i> unterscheiden und richtig verwenden – stimmhaftes und stimmloses s unterscheiden – Dehnung und Schärfung für die Verschriftlichung des s-Lautes nutzen

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
	kennen, beachten und anwenden – ein Feedback geben	Gedicht ausformulieren – sprachliche Bilder identifizieren und notieren	– eigene Deutungen zu einem Gedicht / zu sprachlichen Bildern entwickeln – analytische Methoden anwenden – produktive Methoden anwenden (Gedicht: Brief in der Rolle einer literarischen Figur; weiterschreiben; pantomimisch darstellen)	
11 Fabelwelten (S. 180 - 195)	– verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, eine Fabel nacherzählen, ein Tier beschreiben) – szenisch spielen: Texte szenisch gestalten – längere freie Redebeiträge leisten (eine Fabel nacherzählen) – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen	– einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) – zu Bildern schreiben – zentrale Schreibformen beherrschen: gestaltend schreiben, argumentierend schreiben – Texte sprachlich gestalten (Gefühle und Gedanken sprachlich abwechslungsreich darstellen) – eigene Ideen als Notizen formulieren, Notizen zu Redebeiträgen anfertigen – Tiere beschreiben	– über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Fabelmerkmale) – zentrale Inhalte erschließen – wesentliche Elemente eines Textes erfassen (z.B. in der Fabel: überraschende Wendung, Moral) – analytische Methoden anwenden: Figuren beschreiben/charakterisieren, Fabelmerkmale am Text nachweisen – produktive Methoden anwenden: einen Text szenisch umsetzen, Perspektivwechsel, Paralleltext, weiterschreiben – Texte (Fabeln) vergleichen – Verfahren zur Textaufnahme nutzen: z.B. Aussagen erklären, Texte und Textabschnitte zusammenfassen	– einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz gebrauchen (z.B. Adjektive, idiomatische Wendungen) – Attribut: Adjektiv-Attribut, Genitiv-Attribut, präpositionales Attribut, Attributsatz – wörtliche Rede, Redebegleitsatz und Zeichensetzung

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
12 Sagenhaftes (S. 196 - 216)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern/Buchcovern sprechen, Geschichten/Sagen nacherzählen) – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – längere freie Redebeiträge leisten (eine Sage nacherzählen) – Eine Geschichte nacherzählen (AT) – ein Feedback geben – Texte sinngebend und gestaltend vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> – Notizen zu Textinhalten formulieren – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) – vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Lexikon, Internet) – Informationen, Ergebnisse und Ideen als Notizen formulieren – Sätze schriftlich umstellen 	<ul style="list-style-type: none"> – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Sagenmerkmale), Sagenmerkmale am Text nachweisen – analytische Methoden anwenden: Textinhalte abschnittsweise zusammenfassen, W-Fragen beantworten – produktive Methoden anwenden: einen Text szenisch umsetzen, Perspektivwechsel, Paralleltext, weiterschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbialbestimmung; Umstellprobe – Prädikat: Feldermodell – Adverbien erkennen und verwenden – Adverbialbestimmungen erkennen und verwenden
13 Probiere dich aus! (216 - 235)	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (zu Bildern sprechen, informieren) – verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Dialog, Diskussion – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – längere Redebeiträge leisten: mithilfe eines Clusters über ein 	<ul style="list-style-type: none"> – ein Cluster anlegen – Gehörtes stichwortartig notieren – Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: Inhalte verkürzt wiedergeben, Informationen aus linearen Texten notieren – ein Akrostichon schreiben – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) – Texte dem Zweck entsprechend und adressatenorientiert gestalten, sinnvoll aufbauen und 	<ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden, insbesondere Sachtexte/Gebrauchstexte – über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (überfliegend, flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: Texte und Textabschnitte zusammenfassen, Stichwörter formulieren – Strategien zum Leseverstehen anwenden: Wortbedeutungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Konjunktionen richtig gebrauchen – Satzschlusszeichen: Punkt, Fragezeichen und Ausrufezeichen richtig verwenden – Kommas in Aufzählungen richtig setzen – Kommasetzung beim Relativsatz beachten – Kommas in Satzgefügen richtig setzen – Relativsatz und Relativpronomen kennenlernen – sprachlich variabel formulieren

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
	Hobby informieren – ein Feedback geben – Einen Kurzvortrag vorbereiten (AT) – einen Kurzvortrag halten Medien zielgerichtet und sachbezogen einsetzen (Plakat)	strukturieren (Plakat) – einen informierenden Text verfassen (Artikel für die Schülerzeitung) – eine Gliederung für einen Kurzvortrag erstellen – einen Text sprachlich überarbeiten (Zeichensetzung, Großschreibung am Satzanfang) – sprachlich variabel schreiben (abwechslungsreiche Syntax)	klären, W-Fragen zu einem Text beantworten, Teilüberschriften finden – Nachschlagewerke / vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Lexikon, Internet)	mit Aufzählung und Relativsatz – Haupt- und Nebensätze, Satzgefüge und Satzreihen erkennen und unterscheiden – Konjunktionen kennen und korrekt verwenden
14 Tipps zum Lesen (S. 236 - 251)	– verschiedene Formen mündlicher Darstellung anwenden (informieren) – verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Dialog – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten – ein Feedback geben – Ein Buch vorstellen (AT) – eine Buchvorstellung vorbereiten und durchführen – Texte sinngesetzt und gestaltend vorlesen – idiomatische Wendungen szenisch darstellen	– eine Stoffsammlung erstellen – Notizen zu Textinhalten formulieren – Texte dem Zweck entsprechend gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: Karteikarten als Hilfsmittel für eine Buchvorstellung erstellen – Informationen zu einem Buch sammeln (AT)	– über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv lesen) – zentrale Inhalte erschließen – einem Text zielgerichtet Informationen entnehmen – analytische Methoden anwenden: Textinhalte zusammenfassen, W-Fragen beantworten	– einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz gebrauchen (z.B. Redensarten) – Wörter in Ober- und Unterbegriffe ordnen – Komposita bilden – Redewendungen / idiomatische Wendungen szenisch und pantomimisch darstellen – Sprichwörter vervollständigen – mit der Mehrdeutigkeit von Wörtern umgehen – Mehrsprachigkeit (von Schülerinnen und Schülern mit anderer Muttersprache und Fremdsprachenlernern) zum Sprachvergleich nutzen
15 Kennst du	– verschiedene Formen mündlicher	– mithilfe von Clustern eine	– über grundlegende	

Kapitel in deutsch.kombi plus	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Malala? (S. 252 - 259)	Darstellung anwenden (informieren) <ul style="list-style-type: none"> – längere Redebeiträge leisten: ein Arbeitsergebnis vorstellen – Beiträge anderer verfolgen und aufnehmen – ein Feedback geben – sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen (z.B. um gemeinsam ein Projekt zu planen) – eine Präsentation vorbereiten und durchführen 	Stoffsammlung erstellen <ul style="list-style-type: none"> – Texte dem Zweck entsprechend gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren (Plakat) – einen informierenden Text verfassen – gestaltend schreiben: ein Gedicht verfassen, eine Geschichte verfassen – einen nichtlinearen Text übernehmen und ergänzen (Tabelle) – formalisierte Texte verfassen (Gesetze formulieren) – einen Text inhaltlich beurteilen und überarbeiten – einen argumentierenden Text verfassen 	Lesefertigkeiten verfügen (flüssig, sinnbezogen, selektiv, navigierend lesen) <ul style="list-style-type: none"> – vielfältige Informationsquellen zur Recherche verwenden (Bücher, Zeitschriften, Internet) – ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen – Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen – Gedichte inhaltlich erschließen – eigene Deutungen zu einem Gedicht entwickeln 	
Anhang „Schlaue Seiten“ (S. 260 - 289)	Die „Schlaue Seiten“ eröffnen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten selbstständigen Arbeitens: <ul style="list-style-type: none"> – Übersicht über die im Schuljahr behandelten Arbeitstechniken und Merkwissen, – Übersicht über die im Schuljahr behandelten Regeln und Strategien zu Rechtschreibung, Grammatik und Sprachbetrachtung, – Verzeichnis häufiger unregelmäßiger Verben – ausführliches Autorenverzeichnis, – Überblick über die im Buch behandelten Textarten, – Register, – Text- und Bildquellenverzeichnis. 			